CLUBNACHRICHTEN

SKICLUB FRIEDBERG e.V.

JANUAR / FEBRUAR / MÄRZ 2024
468

Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand

Druckstellen?

Sonnenbrand?

Prellung?

Zu viel Après-Ski?

Muskelkater?

Zerrung?

Schmerzen?

Wir helfen Ihnen schnell wieder auf die Bretter!
Ihr Partner vor Ort in allen Fragen der Gesundheit.

ENGEL APOTHEKE
Apotheker Bernd Ulrich
61169 Friedberg • Kaiserstrasse 48
Tel. 06031/68918-0
Fax 06031/68918-18
Freecall-Nr. 0800-374332374
www.engel-apotheke-friedberg.de

LIEBIG-APOTHEKE UND KOSMETIK IM SALIHAUS
Apotheker Bernd Ulrich
61169 Friedberg • Bismarckstrasse 30
Tel. 06031/71500 • Fax 06031/715018
Freecall-Nr. 0800-7254428
www.liebig-apotheke-friedberg.de

Ihre Gesundheit liegt uns am ♡

Als Skiclub Mitglied erhalten Sie 2023 in unseren Filialen 12% auf vorrätige Vitaminpräparate.*

*Reduktion gegenüber UVP. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Angebotszeitraum endet am 31.12.2023. Rabattierung nur bei Vorlage eines Lichtbildausweises und dieses Mitgliederhefts.

Club-Nachrichten

Jahrgang 2024 **Januar / Februar / März 2024** **Ausgabe 468**

GESCHÄFTSSTELLE: Postfach 100906, 61149 Friedberg
Der Emailkontakt läuft über die Ski-Club Internetseite: www.skiclub-friedberg.de/kontakt

1. Vorsitzender	Stephan Adam	Tel. 06031/2628
2. Vorsitzende	Christel Lenhart	Tel. 06031/62929
Rechnungswesen	Christel Lenhart	Tel. 06031/62929
Beitragswesen	Brigitte Peukert	Tel. 06032/87064
Protokolle	Nicole Heines	Tel. 06031/9648721
Veranstaltungen	Kerstin Achard	Tel. 06031/93385
Volleyball	Wynfrith Mahr	Tel. 06031/7911100
Gesamtsport	Jens Krause	gsp@skiclub-friedberg.de
Lehrwesen	Timo Pipp	Tel. 0175/5415697, t.pipp@gmx.de
Fahrten	Stephan Adam	Tel. 06031/2628
Sport/Gesundheit	Dr. Ulrich Mehler	Tel. 0171/7435534
Clubheim	Reinhold Jakobi	Tel. 06031/61108
Öffentlichkeitsarbeit	Kerstin Achard	Tel. 06031/93385
Datenschutzbeauftr.	Andreas Heines	Tel. 06031/9648721

Titelbild: Dirk Pfannmüller als Hering beim Heringsessen (Foto Loni Schuchardt)

Herausgeber: Skiclub Friedberg e.V. Redaktion: Kerstin Achard, Tel. (06031) 93385
Anzeigenverwaltung: Kerstin Achard, Tel. (0 60 31) 9 33 85, Druck: Wetterauer Druckerei, Tel. (0 60 31) 71 73 - 0, Fax 71 73 73.

Redaktionsschluss für Heft 469: 17. Mai 2024

SCF im Internet unter: **www.skiclub-friedberg.de**

Decher
BETTENHAUS
Kaiserstraße
32
FRIEDBERG
Telefon (06031) 61097

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Termin: Freitag, den 19. April 2024
Ort: Clubheim, Seewiese
Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Ehrungen
7. Anträge
8. Haushalt 2025
9. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 11.04.2024 schriftlich an den 1. Vorsitzenden Stephan Adam, Königsberger Straße 10, 61169 Friedberg zu richten.

Heinz-Jürgen von Albrecht

Die Mitglieder der Tischtennis-Gruppe trauern um ihren aktiven Mitspieler Heinz-Jürgen von Albrecht, der Anfang Januar völlig unerwartet verstorben ist.

Er sagte einmal „Ich freue mich jedes Mal, mit euch am Mittwochabend spielen zu können – von mir aus könnte es immer Mittwoch sein", und kam trotz gesundheitlicher Beeinträchtigung zum Spielen, wann immer es ihm möglich war.

Gerne denken wir an verschiedene Feiern zurück, bei denen Heinz-Jürgen uns als „Chefkoch" mit leckerem Essen verwöhnte.

Er wird uns in Erinnerung bleiben mit seiner liebenswürdigen Art, seinem Humor und seinem herzhaften Lachen.

Wir haben ihn auf seinem letzten Weg auf dem Friedhof in Ockstadt begleitet, seiner Familie unser Beileid ausgesprochen und einen Betrag für den Grabschmuck übergeben.

Wir werden Heinz-Jürgen nicht vergessen.

Für die Tischtennis-Gruppe
Dr. Werner Braam

Heringe statt Candle-Dinner-Dinner – Heringsessen des Skiclub Friedberg am Aschermittwoch

Friedberg (har). Eine lange Tradition hat das Heringsessen des Skiclub Friedberg (SCF) am Aschermittwoch. Einmal mehr war der große Saal des Skiclubheims auf der Seewiese bis auf den letzten Platz besetzt, ebenso wie das Tagungszimmer des Skiclubs, in dem alljährlich einige Mitglieder der Katholischen Vereinigung „Schwarze 7" abseits des Trubels die Heringe genießen.

Bestens gelaunt waren nicht nur die Besucher, sondern auch die vielen ehrenamtlichen Helfer aus den Reihen des Skiclubs, so auch der Skiclub-Vorsitzende Stephan Adam, der eine besondere Erklärung dafür hatte, dass das Heringsessen sehr schnell ausverkauft war: „Der Valentinstag fällt auf Aschermittwoch, da hat bestimmt der eine oder andere seine Liebste statt zum Candle-Light-Dinner zum Heringsessen eingeladen."

Ein besonderer Dank ging an die Organisatoren Kerstin Achard, Christel und Alex Lenhart sowie an alle Helferinnen und Helfern in der Küche, beim Saalaufbau und hinter der Theke. „Ihr habt viel Arbeit in das Gelingen des heutigen Abends investiert", sagte Adam und gab das von den hungrigen Gästen erwartete Kommando: „Kartoffeln Marsch".

Es dauerte nicht lange, da waren die heißen Pellkartoffeln verteilt. Der leckere Heringssalat stand bereits auf den Tischen. Diesen hatte die bewährte „Skiclub-Schnippeltruppe" am Faschingsdienstag aus 40 Kilo Heringsfilets, Äpfeln, Zwiebeln und Gewürzgurken sowie süßer und saurer Sahne, Joghurt, Milch und einigen „streng geheimen Zutaten" hergestellt. Für „Nicht-Fisch-Esser" war mit Rippchen mit Kraut mehr als für nur Ersatz gesorgt.

Nachschub war natürlich reichlich vorhanden, so dass alle richtig satt wurden. Nach dem Essen kündigte Adam traditionell den „zweiten Hering" an. Alle Stammbesucher wussten sofort was gemeint war: Der Ex-SCF-Vorsitzende Dirk Pfannmüller war einmal mehr in die Rolle des Herings geschlüpft, um in seiner traditionellen Heringsrede auf das vergangene Jahr zurück zu blicken. „Als Hering grüß' ich Euch mit einem letzten Helau/an Aschermittwoch hier im Seewiesen-Bau", begann Pfann-

müller seine Rede in der er die „große Politik“ ebenso beleuchtete wie lokale Ereignisse und das Vereinsleben.

Die Spaltung der Gesellschaft und die galoppierende Inflation bedrohe den Wohlstand, so der Hering, der die Klimakleber ebenso kritisierte wie Habecks gescheiterter Plan, alle defekte Gasheizungen sofort zu ersetzen. Auch Christian Lindners Finanzpolitik und der Bundeskanzler bekamen ihr Fett ab.

Die Regeln zum Parken auf der Seewiese beleuchtete der Hering ebenso wie das Portrait von Kerstin Achard in dieser Zeitung: „Die Kerstin ist jetzt unser schönes Mädchen von Seite 1“. Dass Mitglieder der Tischtennisabteilung beim Unwetter im August die Überflutung des Skiclubheims verhinderten war ebenso ein Thema, wie Roland Kaisers Aufenthalt im Skiclubheim, wo er Tischtennis spielte, die Tischtennisplatte mitnahm und der Skiclub eine neue erhielt.

Mit dem traditionellen dreifachen „Ski Heil“ beendete Pfannmüller seine Heringsrede, für

die es viel Beifall der begeisterten Besucherschar gab. Tradition beim Heringsessen ist auch ein „Überraschungsgast“. In diesem Jahr war es Musiker Wolfgang Liebert aus Bad Nauheim, der die Besucher mit bekannten Hits zum Mitsingen bestens unterhielt. Und auch ein Song von Ronald Kaiser durfte da natürlich nicht fehlen. Viel Beifall gab es für den Kurzauftritt des Sängers und Gitarristen.

Text und Fotos: Loni Schuchardt

Eine (zu) große Verantwortung

Die einen fiebern lange auf die Skifreizeit hin und hoffen auf ideale Schneeverhältnisse, die anderen können damit nichts anfangen oder sich diese Auszeit nicht leisten. Die Nachfrage sei zurückgegangen, sagt Kerstin Achard vom Skiclub Friedberg. Dafür gebe es Gründe..

VON CHRISTOPH AGEL

Früher ist es jedes Jahr mit dem voll besetzten Reisebus plus Privatautos ins schweizerische Pontresina gegangen, mittlerweile ist man beim Skiclub Friedberg froh, wenn die beiden Skitouren vom 21. bis 25. Februar im österreichischen Sellraintal ausgebucht sind. Noch sind Plätze frei, Stand jetzt sollen die Fahrten stattfinden, sagt Kerstin Achard. Sie zeichnet beim Skiclub für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen verantwortlich. »Es hat riesig viel Spaß gemacht, wir waren da immer außerhalb der Saison«, erinnert sich Achard. Das Hotel gewährte den Friedbergern Rabatt, weil sie regelmäßig und in großer Gruppe angereist kamen. In den letzten Jahren sei man zusammen mit den Wanderern aus dem Verein hingefahren, dann gar nicht mehr, es habe sich wegen mangelnder Nachfrage nicht mehr gelohnt. Schwenk zur heimischen Seewiese. Kein Skigebiet, aber – wenn es längere Zeit richtig kalt ist – eine ideale Fläche zum Schlittschuhlaufen. Dort hat der Skiclub Friedberg sein Vereinsheim, er ist vertraglich dazu verpflichtet, für die Eisläufer da zu sein, wenn die Stadt die Fläche geflutet hat und das Wasser gefroren ist. Fürs Schlittschuhlaufen muss die Eisschicht laut Achard mindestens 15 Zentimeter dick sein. Der Verein stellt dann die Toilette zur Verfügung, hält einen Verbandskasten bereit und stellt eine Aufsicht – für den Fall, dass was passiert. Früher habe man bei der Gelegenheit Würstchen und Kuchen verkauft, erinnert sich Achard. »Da war was los.« Mittlerweile sei das anders. »Die rechtliche Absicherung ist heute, glaube ich, ein ganz großes Thema.« Stürze ein Kind, seien Eltern schnell mit dem Anwalt bei der Hand, sagt das Skiclub-Vorstandsmitglied. »Es könnte richtig viel Spaß machen, aber wenn man bei allem abwägt, was passieren könnte, dann dürften wir alle gar nichts mehr machen.« Dass das Gefühl, bei einer Ski-Jugendfreizeit Verantwortung zu tragen, noch mulmiger ist, kann man sich denken. Doch daran liege es nicht allein, macht die Friedbergerin deutlich. »Wir haben im regionalen Bereich keinen Schnee mehr.« Viele seien früher mal auf den Hoherodskopf oder in den Taunus gefahren, hätten das Skifahren getestet und ihren Spaß daran gefunden. Das sei zurückgegangen.

Achards Theorie: Wer hier in der Nähe keine Berührungspunkte mit dem Skifahren hat, fährt nicht weiter weg, um diesem Hobby nachzugehen. Kanaren-Sonne statt Schweizer Schnee Und dann ist da noch das liebe Geld. Mindestens 2000 Euro könne man als Familie mit zwei Kindern einplanen, wenn man eine Woche Skiurlaub machen wolle. Natürlich ist das von vielen Faktoren abhängig, unter anderem von der Wahl des Skigebiets. Allein für den Tagespass auf der Piste müsse man als Erwachsener um die 80 Euro hinlegen, bei Kindern sei es vielleicht die Hälfte. Da habe man zwischendurch noch nichts gegessen und getrunken. Dann das Ausleihen der Skier, falls man keine eigenen hat. Diesbezüglich zeigt sich laut Achard auch beim jährlichen Flohmarkt des Skiclubs ein Wandel: Vermehrt würden gebrauchte Skier gekauft, das sei billiger, als in jedem Urlaub erneut welche auszuleihen. Geld und fehlende Schnee-Garantie werden in zwei heimischen Tui-Reisebüros als Gründe für den Ski-Urlaub-Rückgang genannt. Aus dem Büro in der Bad Nauheimer Stresemannstraße heißt es, die meis-

ten Leute würden privat buchen. Und wessen Leidenschaft nicht die Piste sei, buche eher einen Winterurlaub in der Sonne: Türkei, Kanaren und Kapverden statt Bayern, Österreich und Schweiz. Aus dem Tui-Reisecenter Markus Schäfer in Butzbach heißt es, dass Interessenten gerne einen Skiurlaub in einem Club buchen, weil da der Skipass schon im Preis enthalten sei. Die Nachfrage nach Ski-Urlauben sei in ihrem Reisebüro aber zurückgegangen. Ausschlaggebend sei die Unsicherheit hinsichtlich des Wetters. Die Leute wünschten Schneegarantie, doch »die kann man im Moment wenig geben, gerade wenn es um Ferientermine geht«. So werde ein Skiurlaub eher kurzfristig gebucht, wenn die Wetterprognosen Gutes verheißen. Auf der Friedberger Seewiese ist das Eis noch zu dünn für die Freigabe zum Schlittschuhlaufen, sieben Zentimeter hat am Sonntag eine Prüfung durch die DLRG ergeben. Doch vielleicht ist dort bald auch der Skiclub wieder im Einsatz. Nicht auf der Piste, sondern vor der Haustür. Aber es gibt ja noch die Skitouren im Februar. Darüber hinaus hat der Club zahlreiche anderen Angebote. Auf die Pisten bei Pontresina in der Schweiz ist er nicht angewiesen.

Mit freundlicher Genehmigung der Wetterauer Zeitung, dort erschienen am 16.1.2024.
Foto: Nici Merz

Kerstin Achard engagiert sich im Vorstand des Skiclubs Friedberg. Sie erinnert sich an Zeiten, in denen die Nachfrage nach den Skifreizeiten des Vereins deutlich größer gewesen ist als heute.

Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr 2024

Überprüfen Sie Ihre Beitragsverhältnisse !

Für alle Mitglieder, die in 2023 das 18. Lebensjahr vollendet haben, wird ab 2024 der Jahresbeitrag für Erwachsene in der Höhe von 35,-- € erhoben.

Studentenbeiträge:
Nach § 4 Abs. 3 unserer Satzung können Schüler, Studenten und Auszubildende auf schriftlichen Antrag Ermäßigung des Jahresbeitrages erhalten, der dann 20,-- € beträgt.

Wir bitten daher alle Mitglieder des Skiclubs, die zu diesem Personenkreis gehören,

bis spätestens zum 01.04.2024

(letztmöglicher Termin wegen der Datenerfassung) **einen schriftlichen Antrag auf Beitragsermäßigung unter Angabe der Gründe und mit dem voraussichtlichen Ende der Ausbildung zu stellen.**

Ein entsprechender Nachweis / Studienbescheinigung ist vorzulegen.

Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und bisher im Familienbeitrag geführt wurden, verbleiben beitragsfrei, wenn wie o.a. verfahren wird. **Dies gilt bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres.**

Anträge sind schriftlich an
Skiclub Friedberg e.V.,
Referat Beitragswesen,
Brigitte Peukert,
Postfach 10 09 06, 61149 Friedberg
(email: bei@skiclub-friedberg.de)
zu richten.

Referat Beitragswesen
Brigitte Peukert

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Carola Schoch, Friedberg
Sylwia Huber, Friedberg
Karin Weide, Friedberg

Beitragseinzug 2024

mittels SEPA-Zahlungsverkehr

Aufgrund europäischer Richtlinien haben wir am 01.01.2014 unseren gesamten Zahlungsverkehr auf das neue SEPA-Zahlungsverfahren umgestellt und nutzen für den Einzug der Mitgliedsbeiträge das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren.

Durch diese neue Regelung sind wir u.a. beim Einzug der Mitgliedsbeiträge verpflichtet, Ihnen weitere Informationen mitzuteilen, wie z.B. unsere Gläubiger-Identifikationsnummer, eine sog. Mandatsreferenz (vergleichbar mit einer Kundennummer) und den Termin, an dem wir den Einzug unter dem SEPA-Mandat vornehmen werden.

Die für Sie vergebene Mandatsreferenz, sowie unsere Gläubiger-Identifikationsnummer haben wir Ihnen im Rahmen des Betragseinzug 2013 im April 2013 bereits mitgeteilt. Diese Daten finden Sie im Verwendungszweck auf Ihrem Kontoauszug.

Allen nach diesem Termin neu eingetretenen Mitgliedern haben wir diese Daten schriftlich mitgeteilt.

Die für 2024 fälligen Mitgliedsbeiträge werden wir am 22.04.2024 erneut unter dem SEPA-Basis-Lastschriftmandat einziehen.

Auf die bevorstehende Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge möchten wir Sie hiermit hinweisen.

Sofern der Beitragseinzug nicht von Ihrem persönlichen Konto erfolgt, bitten wir Sie diese Information an den Kontoinhaber weiterzugeben.

Brigitte Peukert
Referat Beitragswesen

SCF-SPORT- UND TR

Montag

Pilates*
18.00–19.00 Uhr
Nicole Hartmann, 0172-7833614,
nicole.riedl@unitybox.de
Clubheim

Pilates II*
19.05–20.05 Uhr
Nicole Hartmann, 0172-7833614,
nicole.riedl@unitybox.de
Clubheim

Herzsportgruppe I
19.00–20.30 Uhr
Dr. Ulrich Mehler, Tel. 0171-7435534
Iris Saulite-Schubiger, Tel. 06032/1306
Sporthalle Henry-Benrath-Schule

Volleyball (Herren)
20.00–22.00 Uhr
Wynfrith Mahr, Tel. 0176/41760868
Sporthalle Henry-Benrath-Schule

***Anmeldung erforderlich.**
Ein Zusatzbeitrag wird erhoben.

Dienstag

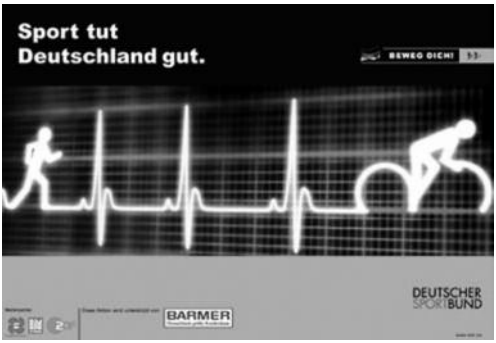
Gymnastik für Frauen
10.00–11.00 Uhr
Ulrike Blank, 06031-14679,
ulrike-blank@outlook.de
Clubheim

Lust auf Tanzen*
19.30–21.00 Uhr
Annemarie Bacia, Tel. 06031/93384
Clubheim
annemarie06@web.de

RAININGS-ANGEBOT

Mittwoch

Tischtennis
19.30–21.30 Uhr
Dr. Werner Braam, Tel. 06031/2622
Clubheim



Donnerstag

Donnerstagswanderer
9.30 Uhr
Ansprechpartner:
Alexander Lenhart, Tel. 06031/62929
Parkplatz Stadthalle in Friedberg

10.00 Uhr
Christoph Kossin, Tel. 06031/14342
Parkplatz Stadthalle in Friedberg

Rückenfit
18.00–19.00 Uhr
Bettina Meißner, Tel. 06032/5812
Clubheim

Rückenfit II
19.00–20.00 Uhr
Bettina Meißner, Tel. 06032/5812
Clubheim

Konditionstraining mit Basketball
nach den Herbstferien bis Frühjahr
20.00–22.00 Uhr
Andreas Weil, Tel. 06031/686661
Johann-Philipp-Reis-Schule

Skigymnastik Winterhalbjahr
nach den Herbstferien bis Frühjahr
19.15–20.15 Uhr
Marion Zuber-Huthmacher, Tel. 06032/1514
Johann-Philipp-Reis-Schule

Freizeitvolleyball
20.15–22.00 Uhr
Joachim Kautz, Tel. 0157/73765745
Helmut-von-Bracken-Schule

Wanderplan 2023

Wir wandern auch . . .
(Wandern für Jedermann)

Jeden Donnerstag
um 9.30 und 10.00 Uhr
in 2 Gruppen vom Parkplatz Stadthalle
in Friedberg.

Weglänge 10 - 15 km, mit Einkehr/Mittagspause,
Ende ca. 16.00 Uhr.
Gewandert wird im Taunus oder Vogelsberg.
Für Mitfahrgelegenheit wird immer gesorgt.

Herzlichen Dank an Bettina Meißner und ein frohes Weihnachtsfest

Wie jedes Jahr verpackte Karin Vieth wieder unseren Dank in ein festliches Kunstwerk.

Seit fast 19 Jahren sorgt sich Frau Meißner mit Erfolg darum, dass sich der Rücken von betroffenen Mitgliedern immer wohl fühlen kann. Sie erkennt alle unsere Beschwerden und Vorerkrankungen und dosiert die Übungen so, dass sich der Erfolg einstellt und der Muskelkater erst am nächsten Tag spürbar wird.

Damit alle Teilnehmer von ihr bei allen Übungen auf korrekte Haltung kontrolliert werden können und genügend Bewegungsfreiheit für alle im Clubheim bleibt, ist die Teilnehmeranzahl auf maximal 20 begrenzt. Glücklicherweise hat Frau Meißner noch genügend power und Lust für einen anschließenden zweiten Kurs, über den sich vor allem die noch Berufstätigen freuen.

Die Rückenfit-Gruppe freut sich auf die Fortsetzung in neuen Jahr.

„Genuss-Skitouren im Kleinwalsertal“ oder „Wintersport im Zeichen des Klimawandels TEIL 2“

Das Kleinwalsertal war auch dieses Jahr wieder Ziel unserer jährlichen „Genießer-Skitour“. Die Berglandschaft rund um das Tal bietet abwechslungsreiche Touren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, so dass je nach Wetterbedingung und Lawinenlage eine ausreichende Auswahl an möglichen Zielen vorhanden ist. Aufmerksame Leser wissen noch, dass wir die Tour im vergangenen Jahr in den März geplant hatten, da allen Anschein nach der Schnee vermehrt erst zum Ende des Winters gefallen ist. Leider ging dieser Plan nicht auf und die Schneelage war, zumindest im Tal, dürftig und die Temperaturen hoch. Daher wurde für dieses Jahr der Plan geändert – wir fahren im Januar, da sind die Tage zwar kürzer, aber es sicher kälter und genug Schnee auch bis ins Tal.

Die Ausgangslage war perfekt. In den Nordalpen hatte es reichlich geschneit und das Walmendinger Horn meldete einige Tage vor Fahrtbeginn über 3 m Schnee !!!!

Doch das Wetter hatte einen anderen Plan. Am Tag unserer Ankunft war es warm und regnete ausdauernd bis in 2.000 m Höhe. Schmelzender Schnee und Regenwasser strömten laut plätschernd zu Tal. Wir ließen uns nicht abhalten und wollten noch am Nachmittag wenigstens eine kleine Tour in das Bärgunt-Tal gehen – doch das ganze Tal war wegen Lawinengefahr gesperrt! Der viele Schnee wurde jetzt durchgeweicht und instabil, daher zogen wir es vor, im Nachbartal wenigstens einen kleinen Aufstieg hinzubekommen. Die Bedingungen waren wirklich nicht schön. Nach drei Stunden im Regen war die Kleidung „durch“, da hilft auch die beste Imprägnierung nicht. Und die Abfahrt ins Tal war in der aufgeweichten Mischung aus Schnee und Regen auch kein Vergnügen. Erschwerte Bedingungen und nur für wirkliche Liebhaber!

Der nächste Tag versprach etwas besseres Wetter, Regen war erst für den Nachmittag angesagt. Aufgrund der Bedingungen bot sich eine sichere Tour zur Schwarzwasserhütte an, evtl. auch noch ein Aufstieg zum Steinmandl oder Hählekopf. Der Aufstieg bei trockenem Wetter war angenehm zu gehen und nach zwei Stunden war die Hütte erreicht. Einige Unentwegte gingen von da noch bis zum Hählekopf, die Abfahrt im aufkommenden Nebel war dann weniger schön. Nach einer gemeinsamen Pause in der Schwarzwasserhütte bei Kaiserschmarrn und anderen Leckereien begann die Abfahrt pünktlich mit dem angekündigten Regen.

Zum Glück änderte sich das Wetter und wir hatten leichten Schneefall am Berg, etwas Nachtfrost und viel Sonne am Samstag und Sonntag. Am Samstag stand eine Tour vom Mahdtalhaus auf den Toreck auf dem Programm. Der Aufstieg durch das vereiste Waldstück war etwas schwierig, dafür waren die

Bedingungen weiter oben traumhaft. Leichter Neuschnee auf kaum verspurtem Gelände boten echte Genießerfreuden bei Aufstieg und Abfahrt! Nach der Tour konnten wir auf der Terrasse des Mahdtalhauses die Sonne bei kühlen (und warmen) Getränken genießen.

Am letzten Tag, dem Sonntag, ging es – wie schon des Öfteren am letzten Tag – auf die Kuhgehrenspitze. Der Aufstieg über 767 Höhenmeter ist lawinensicher und in gut drei Stunden zu schaffen, zur Abfahrt kann man die Pisten des Kanzelwandliftes benutzen und kommt so schnell und sicher ins Tal. Das Highlight des Tages war der unverspurte, frisch verschneite Osthang von der Kuhgehrenspitze Richtung Piste!

Fazit: Das schöne Wetter der letzten zwei Tage hat uns versöhnt und es waren dann doch wirklich schöne Tage. Unser Quartier, das frühere Hotel „Neue Krone", heißt jetzt „Tradizio" und

hat eine neuen Wellness-Oase gebaut, die keine Wünsche offenlässt.

Das Winterwetter in den Alpen wird immer weniger vorhersehbar und man kann nicht mehr zuverlässig planen. Das wird so bleiben und darauf müssen wir uns einstellen.

Reinhold Jakobi
Stephan Adam

GILOY
diamonds & jewels

BURCK
Juwelier
seit 1894

61169 Friedberg
Kaiserstraße 50
Telefon 0 60 31 / 50 22
www.juwelier-burck.de

Br·llen-Sch·ck
Ihr Spezialist für Auge und Ohr
Brillen-Schick GmbH | Kaiserstraße 97 | 61169 Friedberg
Tel: 0 60 31 / 9 18 50 | www.brillen-schick.de

Wieder ist ein Jahr vergangen, gerade hat es angefangen

und schon ist auch wieder die Zeit gekommen für die traditionelle Jahresabschlussfeier der Donnerstagswanderer des Skiclubs Friedberg. Der Termin, 14. Dezember, stand schon lange fest, die Vorbereitungen wurden rechtzeitig getroffen und wie in jedem Jahr ein weihnachtlich dekorierter Raum im Birkenhof, Butzbach-Fauerbach, reserviert. Dankeschön, liebe Gudrun, lieber Hubertus Meyer, dass ihr euch wieder um alles gekümmert habt!

Gegen 10 Uhr trafen die ersten Wanderfreunde ein und wer wollte, machte sich auf, Fauerbach zu umrunden. Schließlich war Donnerstag und Donnerstag ist nun mal Wandertag! Nach und nach trudelten auch die restlichen Teilnehmer gutgelaunt ein. Die Sektgläser wurden gefüllt und 55 Wanderfreunde prosteten sich fröhlich zu, als Heinrich Reitmeier das Mikrofon ergriff und mit einem lustigen weihnachtlichen Vortrag in Wetterauer Mundart für die ersten Lacher sorgte. Jürgen Löschner steuerte einen weiteren Beitrag zur Erheiterung bei und die Stimmung war perfekt.

Ein bisschen schwatzen mit dem einen oder anderen Tischnachbarn, begrüßen anderer Wanderfreunde, die man vielleicht länger nicht gesehen hat und schon ist die köstlich duftende Tafel angerichtet, so dass das Büfett gestürmt werden kann. Gänsebraten für die einen, Rinderbraten für die anderen, jeweils ergänzt durch Salat und andere leckere Beilagen. Danke, liebe Marina für die Verwaltung der Kasse, die zu Geburtstagen durch Spenden der Jubilare gerne aufgestockt wird, wofür die Gruppe sehr dankbar ist.

Verdauungsschnäpschen, Kaffee und mitgebrachte, vielfach selbst gebackene Weihnachtsplätzchen gehören immer dazu und beendeten das weihnachtliche Schlemmen.

Sodann präsentierte Hubertus Jürgen Spiegels Statistik:

Alle 47 Wanderungen zusammen hatten eine Länge von 510 km und 7.659 Höhenmeter! Danke Jürgen fürs „Rechnen" sowie deinen immerwährenden Einsatz bei der Kommunikation.

Weitere „Dankeschön"
– an Alex Lenhart für seinen Einsatz als Wanderführer und Koordinator sowie auch an all

die anderen, die Wanderungen geplant, organisiert und geführt haben
- an alle, die unsere Wanderungen mit Fotos festgehalten haben
- an alle, die anlässlich ihrer Geburtstage für die Gemeinschaftskasse gespendet oder für den einen oder anderen Umtrunk bei den Wanderungen gesorgt haben

Bevor die 3 fleißigsten Wanderer mit dem Wanderdiplom geehrt wurden, gedachte man derer, die uns in diesem Jahr leider für immer verlassen haben.

Erfreulicherweise haben aber auch einige neue Leute den Weg zum Wandern mit unserer Gruppe gefunden.

Und hier sind unsere Erfolgreichsten:
Platz 3 - Alex Lenhart
Platz 2 - Rolf-Peter Achard
Platz 1 - Peter Ohlmann
(wie auch im letzten Jahr)

Gratulation !!!

Zum Ausklang der jährlichen, immer wieder unterhaltsamen Weihnachtsfeier präsentierte Hubertus Meyer eine Foto-Show auf großer Leinwand. Übers Jahr hat er mit Bedacht und Spaß Fotos aus den Wanderungen ausgewählt und diese mit treffenden Kommentaren versehen. Danke Hubertus für diesen gelungenen Beitrag!

Wieder geht ein schönes Wanderjahr zu Ende. Freuen wir uns auf kommende interessante Touren im neuen Jahr! Und das Datum für die nächste Weihnachtsfeier steht auch schon fest:

Freuen wir uns auf den 12.12.2024!
Hannelore Buch

Sachverständigenbüro Stephan Adam

öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für Schäden an Gebäuden
Mediator im Bauwesen

- Gutachten zu Bauschäden und Baumängeln
- Beurteilung von Schimmelschäden in Gebäuden
- Baubegleitende Qualitätskontrolle
- Begleitung bei der Abnahme von Wohneigentum und Gebäuden
- Beweissicherungsgutachten
- Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Außergerichtliche Streitbeilegung durch Mediation
- Energieberatung

Königsberger Straße 10a – 61169 Friedberg – Tel (06031) 771211
www.sv-adam.de

Ergebnisse der Donnerstagswanderer

9.30 Uhr Gruppe

lfd. Nr.	Rang	Zuname, Vorname	Anzahl
1	1	Ohlmann, Peter	45
2	2	Achard, Rolf-Peter	39
3	2	Lenhart, Alex	39
4	2	Löschner, Jürgen	39
5	2	Rasch, Marina	39
6	3	Fuchs, Gertrud	38
7	3	Michalik, Axel	38
8	4	Ohlmann, Karin	35
9	5	Klinkerfuß, Hedi	34
10	5	Podlesak, Herbert	34
11	5	Schaaf, Helmut	34
12	5	Spiegel, Jürgen	34
13	6	Blank, Harald	32
14	7	Kreutzer, Karin	31
15	7	Weider, Elke	31
18	8	Reitmeier, Heinrich	30
19	9	Egerter, Wiebke	29
20	10	Blank, Ulrike	28
21	11	Meyer, Hubertus	26
22	12	Nagel, Horst	25
23	12	Scherer, Gerhard	25
24	13	Holtorf, Ingrid	24
25	14	Würker, Friedegart	23
26	15	Seibel, Ulla	22
27	16	Dr. Mulch-Wiemer, Christa	21
28	16	Geppert, Elfriede	21
29	17	Meinert Dr., Gerd	19
30	17	Novak, Milena	19
31	17	Pelka, Ivanka	19
32	18	Hein, Johann	18
33	18	Meinert, Ulla	18
34	19	Baumhammel, Heide	17
35	19	Gruner, Michael	17
36	19	Reinsch, Kurt	17
37	20	Martin-Metz, Mechthild	16
38	20	Scherer, Cornelia	16
39	21	Englert, Manfred	15
40	22	Harbach, Hubert	14
41	23	Achard, Kerstin	13
42	23	Buch, Hannelore	13
43	24	Haas, Roland	10
44	24	Herbert, Lydia	10
45	24	Reinsch, Waltraud	10
46	24	Winkler, Dorle	10
47	25	Kuppe, Margarit	9
48	25	Rack, Dietlinde	9
49	25	Spiegel, Gudrun	9
50	26	Meyer, Gudrun	8
51	27	Zuckerstätter, Horst	7
52	28	Basenau, Ingrid	6
53	29	Biss, Renate	5
54	29	Happich, Karin	5
55	29	Hurlebaus, Carmen	5
56	30	Bauersachs, Bernhard	2
57	30	Messerschmidt, Ralf	2
58	30	Zielke, Petra	2
59	31	Bingel, Manfred	1
60	31	Bingel, Traude	1
61	31	Brunnsberg, Gunn (Gast)	1
62	31	Günther, Brigitte	1
63	31	Haas, Ruth	1
64	31	Hirsch, Gisela	1
65	31	Numa (Gast)	1
66	31	Seibel, Jürgen	1
67	31	Stark, Gerti	1
68	31	Zuckerstätter, Jörg (Gast)	1

Ihr Sanitätshaus für:

- Kompressionstherapie (phlebologisch und lympathisch)
- Funktions- und Sporteinlagen
- Bandagen und Orthesen
- Hilfsmittelversorgung für Kinder – auch im Sonderbau
- Lieferung von Pflegebetten, Rollstühlen etc.
- Alltagshilfen

... und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Sie in:

Friedberg	Butzbach	Wölfersheim	Büdingen	Pohlheim	Linden
Pfingstweide 11 ✆ **06031 16174-0** Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr.: 8-12 u. 13-17 Uhr Do.: 9-13 u. 14-18 Uhr Sa. 9-13 Uhr	Wetzlarer Straße 13 ✆ **06033 92 76 20** Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 8-12 u. 13-17 Uhr Mi.: 8-12 Uhr Do.: 9-13 u. 14-18 Uhr Sa.: 9-13 Uhr	Biedrichstraße 20 ✆ **06036 90 59 32** Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr.: 9-13 Uhr Di.: 9-13 Uhr u. 14-18 Uhr			

www.medrob.de

Skiclub Friedberg e.V. · Postfach 100906 · 61149 Friedberg
Postvertriebsstück ZKZ 4078 Deutsche Post

Sie wollen nachhaltige Druckprodukte, Qualität und Verlässlichkeit?
Kommen Sie zu uns!

WETTERAUER DRUCKEREI
61169 Friedberg • Am Kindergarten

Mitglied der bvdm-Klimainitiative
ID-Nr. 24161653 · gültig bis 12/24

FSC
www.fsc.org
FSC® C008857
Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

NACH HALTIG
HESSEN
Lernen und Handeln für unsere Zukunft
Mitglied in der Aktion
„100 Unternehmen für den Klimaschutz"